



**Klosterkammer
Hannover**

Presseinformation

Gefördert: Trauerbegleitung für verwaiste Eltern und Sanierung einer Grabkapelle

Klosterkammer vergibt 79.000 Euro für fünf kirchliche, soziale und bildungsbezogene Projekte

Der Zuwendungsausschuss der Klosterkammer Hannover hat über fünf Projekte und eine Fördersumme von insgesamt 79.000 Euro positiv entschieden.

Wenn Eltern ein Kind verlieren, spricht man von „verwaisten Eltern“. Für diese Zielgruppe gibt es bisher kaum Nachsorgeangebote. Insbesondere im ländlichen Raum mangelt es daran. Die „mission:lebenshaus gGmbH“ möchte in dem von ihr getragenen Kinder- und Jugendhospiz Joshuas Engelreich in Wilhelmshaven ein Begleitangebot für Eltern schaffen, deren verstorbene Kinder in diesem Hospiz versorgt wurden. Das Angebot soll an die Erfahrungen der Eltern während der Hospizaufenthalte anknüpfen und daher in der vertrauten Hospizumgebung stattfinden. Die Projektverantwortlichen sehen Trauer nicht nur als Emotion des Abschieds, sondern auch als Ausdruck der liebevollen Bindung zum verstorbenen Kind über dessen Tod hinaus. Die Klosterkammer unterstützt dieses Projekt zur Trauerbegleitung mit 4.000 Euro.

Im Jahr 1870 wurde auf dem Rittergut Waake (Samtgemeinde Radolfshausen, Landkreis Göttingen) eine Grabkapelle errichtet. Heute gilt sie als Baudenkmal, das der Freundes- und Förderkreis des Denkmals Rittergut Waake in mehreren Bauabschnitten instand setzen lassen möchte. Die Klosterkammer fördert die Sicherung und Neueindeckung des Dachs als ersten Schritt der Sanierung mit 20.000 Euro. In der historisch bedeutsamen Kapelle befindet sich ein Mausoleum mit Erbbegräbnis, also einer auf Dauer vergebene Familiengrabstätte, der Familie von Wangenheim. Die Geschichte dieser Familie ist eng mit der der Klosterkammer verbunden. So sind Kammerdirektor Hermann von Wangenheim († 1861) und Adolf von Wangenheim († 2020), der sich als Landtagsabgeordneter sehr für die Unabhängigkeit der Klosterkammer eingesetzt hatte, in und vor der Kapelle bestattet.

Weitere geförderte Projekte:

Sanierung einer denkmalgeschützten Bruchsteinmauer; Antragsteller: Katholische Kirchengemeinde St. Clemens, Bad Iburg; Fördersumme: 14.000 Euro

step – Bewegungs- und Motivationsprojekt für Kinder; Antragsteller: fit4future foundation Germany, München; Fördersumme: 22.500 Euro

Presse und Kommunikation

19.09.2022
24|22

Leitung:
Kristina Weidelhofer

Bearbeitet von:
Dorothee Räber

Tel. 0511 34826-208
dorothee.raeber@
klosterkammer.de
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de

**Werte bewahren
Identität stiften**



Einrichtung einer Integrationsgruppe für Grundschul Kinder; Antragsteller:
FiZ e. V. – Verein zur Förderung des Integrationszentrums, Quakenbrück;
Fördersumme: 18.500 Euro

Fragen beantwortet gerne Dr. Stephan Lüttich, Leiter der Abteilung Förderungen der Klosterkammer Hannover, unter Telefon 0511 34826-311.

Eine Liste der geförderten Projekte ist im Internet zu finden unter:
www.klosterkammer.de/foerderungen/gefoerderte-projekte/2022/

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer verwaltet das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen, die aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden sind. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind Baudenkmale, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund zweieinhalb Millionen Euro stellt sie pro Jahr für kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.